

Robin Bentel triumphiert

WS 23.01.
2019

Schach: Überraschung beim Volksbank-Cup – Bielefelder Denksportler mit starken Leistungen

Bielefeld (WB). Mit 92 Teilnehmern konnte die bisherige Höchstmarke beim Volksbank-Cup klar übertroffen werden. Darunter waren zwei Schach-Großmeister und fünf Internationale Meister. Spieler aus acht verschiedenen Föderationen fanden sich in der Gesamtschule Quelle ein, um den Sieger zu ermitteln. Sponatan entschied sich auch der zweimalige Sieger und mehrfache deutsche Blitzmeister Ilja Schneider zur Teilnahme und führte die Setzliste an. Gespielt wurden neun Runden im sogenannten Schweizer System.

Doch es war kein Tag für Favoriten. Schneider gab Remisen in den Runden vier und fünf ab und verlor in Runde sechs sogar gegen den Wertheraner Regionalligaspieler Karl Ulrich Goecke. Die anderen Favoriten mussten ebenfalls Federn lassen. Überraschenderweise konnte sich Robin Bentel, ebenfalls ein Regionalligaspieler (aus Herford), frühzeitig in der Spitzengruppe festsetzen. In Runde drei hatte er Großmeister Dgebuadze ein Remis abgeknöpft, in den folgenden Runden blieb er stets siegreich und räumte dabei unter anderem die Internationa-

len Meister Tobias Jugelt (Lilienthal), Carsten Lingnau (Osnabrück) und den Großmeister Andrey Orlov (Düsseldorf) aus dem Weg und führte vor der letzten Runde sensationell mit einem ganzen Zähler Vorsprung das Feld an. Zwar musste er sich zum Abschluss dem Internationalen Meister Roman Tomaszewski (Sodingen/Castrup) geschlagen geben, doch reichte seine Feinwer-

tung, um den Siegerpokal zu erringen. Bentel war als Nummer 18 der Setzliste ins Turnier gegangen. Bei Schachturnieren passiert es nur alle paar Jubeljahre, dass sich Amateure in einem Turnier vor Großmeistern oder Internationalen Meistern durchsetzen!

Im geschlagenen Feld auf den weiteren Plätzen fanden sich die Titelträger Tomaszewski (ebenfals 7,5 Punkte), Orlov, Dgebuadze

und Schneider (alle 7 Zähler) ein. Der Veranstalter zweihochsechsen Zulauf bei seinem zum achten Mal ausgetragenen Turnier sehr zufrieden. Das eingespielte Team des Ausrichters wickelte das Turnier wie immer routiniert und ohne Zwischenfälle ab.

Auch die einheimischen Denksportler konnten mit starken Leistungen aufwarten. Bastian Rücker aus dem Regionalligakader von zweihochsechs wurde mit guten 6 Punkten bester Bielefelder auf Platz 17. Mannschaftskamerad Christopher Homfeldt konnte seine Ratinggruppe gewinnen, insgesamt belegte er Rang 27. Während Lennart Oelschläger (zweihochsechs), Florian Schreiber und Stephan Peters (beide Brackwede) einen Ratinggruppensieg nur sehr knapp verpassten, konnten die Jungendlichen Yonathan Winkler (Bielefelder SK) und Jan Döller (Brackwede) ihre jeweilige Ratinggruppe gewinnen.

Ein besonderer Dank geht an die Volksbank, die das Turnier seit Bestehen unterstützt und auch in diesem Jahr einen wesentlichen Anteil zum Preisfonds von insgesamt 1225 Euro beisteuerte.



Die drei Erstplatzierten beim Volksbank-Cup; von links: Robin Bentel, Roman Tomaszewski und Andrey Orlov.